

Erstnachweis von *Europiella alpina* (REUTER, 1875) in Sachsen-Anhalt (Heteroptera, Miridae)

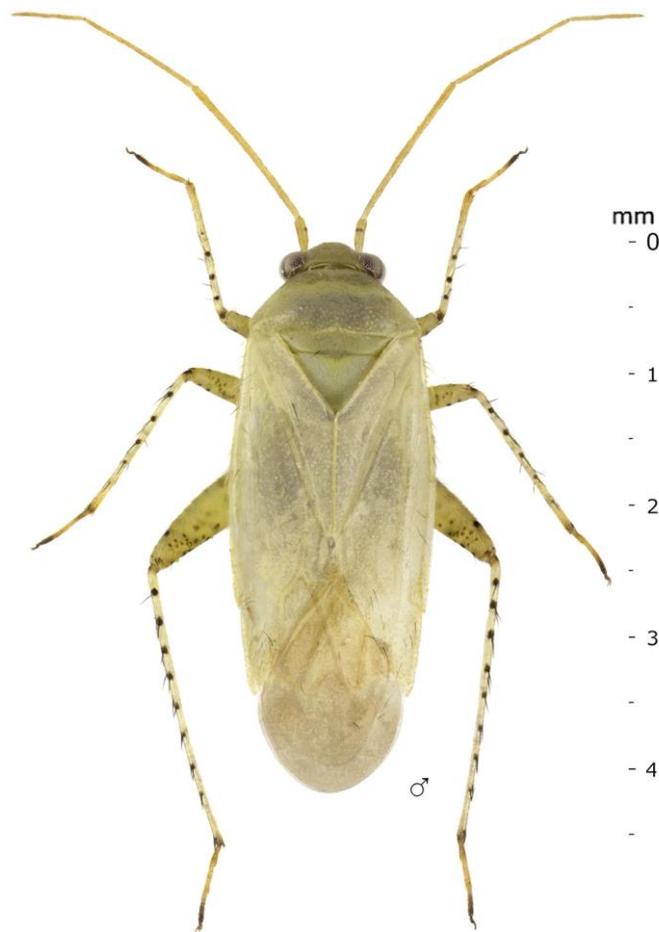
von WOLFGANG BÄSE

Die nur wenig sklerotisierten Weichwanzen (Miridae) bilden die artenreichste Wanzenfamilie in Deutschland. Zur Gattung *Europiella* gehören in Mitteleuropa vier Arten. In der Bestandssituation der Wanzen Sachsens-Anhalts (GÖRICKE & KLEINSTEUBER 2016) werden zwei Arten der Gattung genannt. Die häufige *E. artemisiae* (BECKER, 1864) lebt nach WACHMANN, MELBER & DECKERT (2004) an Beifuß-Arten (*Artemisia* spec.) und die seltene *E. albipennis* (FALLÉN, 1829) an Feld-Beifuß (*Artemisia campestris* L.) und evtl. an Salzkraut (*Salsola kali* L.).

Mit *Europiella alpina* (REUTER, 1875) wurde nun im Rahmen der Untersuchungen der EVSA in der Dübener Heide eine dritte Art erstmals im Jahre 2016 im Bundesland Sachsen-Anhalt gefunden. Ein weiterer Nachweis gelang 2017 im Osten von Wittenberg.

Funddaten:

Uthausen bei Radis (MTB 4241/1), 27.06.2016, 2 Ex., leg., det. & Coll. BÄSE, 1 Ex. vid. GÜNTHER
Wittenberg/Wendel (MTB 4142/1), 02.07.2017, 3 Ex., leg., det. & Coll. BÄSE



Europiella alpina (REUTER, 1875) Foto: G. STRAUSS

In Deutschland wird *E. alpina* in den Alpen und in den Mittelgebirgen regelmäßig gefunden. Bei der Ausbreitung nach Norden wird der Rand des Hügel- und Berglandes nur wenig überschritten (WACHMANN, MELBER & DECKERT 2004). Die Tiere leben an Minze (*Mentha spec.*), besonders häufig an der Wasserminze (*Mentha aquatica* L.), an Bergminze (*Calamintha menthifolia* agg.) und an Wolfstrapp (*Lycopus spec.*).

Die Nachweise im Landkreis Wittenberg liegen somit im Bereich der Ausbreitungsgrenze. Bei Uthausen befanden sich nur wenige Wanzen an einem Bach auf *Mentha aquatica*. In Wittenberg wurden die Tiere in einem nitrophilen Saumbereich am Rande der Elbeaue in hoher Populationsdichte an Roß-Minze (*Mentha longifolia* (L.) L.) angetroffen.

Mein herzlicher Dank gilt Dr. HANNES GÜNTHER (Ingelheim) für die Überprüfung der Determination. Das Bild wurde freundlicherweise von Herrn GERHARD STRAUSS (Biberach) aus dem Wanzenprogramm Corisa (www.corisa.de) zur Verfügung gestellt.

Literatur:

GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. unter Mitarbeit von GRUSCHWITZ, W. (2016): Wanzen (Heteroptera) Bestandssituation. Stand: Dezember 2011. – In: FRANK, D. & SCHNITTER, P. (Hrsg.): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur+Text, Rangsdorf, 690-721.

WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Wanzen 2. Cimicomorpha. – In: DAHL: Die Tierwelt Deutschlands **75**. – Verlag Goecke & Evers, 1-288, Keltern.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Bäse
Belziger Str. 1
06889 Lutherstadt Wittenberg
WBaese@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [25_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Bäse Wolfgang

Artikel/Article: [Erstnachweis von *Europiella alpina* \(Reuter, 1875\) in Sachsen-Anhalt \(Heteroptera, Miridae\) 107-108](#)